

## Basiskompetenzen Sexuelle Bildung

Grundlagen der sexualpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen

### Inhalte

#### Sexualaufklärung – Sexualpädagogik – Sexuelle Bildung

- Begriffsklärung und wissenschaftliche Verortung

#### Wo finden wir uns wieder?

- Jugendsexualität: Fakten und öffentliche Rezeption
- Sexualaufklärung in Österreich
- Gesellschaftliche Ausgangslage

#### Grenzen sexualpädagogischer Workshops

#### Wie begegne ich Jugendlichen?

- Haltung und ausgewählte didaktische Prinzipien

#### Gesetzliche Lage in Österreich

- Rechtliche Rahmenbedingungen zu Sexualität, relevante Bestimmungen für Sexualpädagogen\*Sexualpädagoginnen

#### Körper und Verhütung

- Sexualität? Was ist das? Wann beginnt sie?
- Körperliche Veränderungen während der Pubertät
- Geschlechtsorgane: Funktionen, Anatomie, Physiologie
- körperliche Erregungsabläufe
- Verhütung: hormonelle Methoden, Barrieremethoden, symptothermale Methode
- Notfallkontrazeption
- Schwangerschaftsabbruch

#### Geschlechter(rollen)reflexion und Diversity-Awareness

#### Geschlecht in der Medizin

- Eine kritische Revision medizinischer Definitionsmacht

#### Fakten und sexualpädagogischer Umgang mit den Themen

- Sexuell übertragbare Infektionen inkl HIV/AIDS
- „Das erste Mal“ und Jungfräulichkeit
- Pornographie und Medien

#### Sensibles Sprechen – sensibles Hören

- Jugendjargon vs. Fachsprache, Vermeidung von Formulierungsfallen, das Nicht-Gesagte wahrnehmen und entschlüsseln, Umgang mit Workshop„störungen“, aggressive Sprache

Das Frauengesundheitszentrum wird gefördert von

## **Professionelle Workshopleiter\*in sein...**

- Vorbildfunktion, Rolle, Anforderungen

## **Selbsterfahrung und -reflexion**

- Arbeit mit der (sexuellen) Biographie,
- Umgang mit individuellen Werten und Grenzen,
- Klärung der eigenen Motivation

Didaktische Grundlagen und konkrete Methoden fließen in die Themenbereiche ständig mit ein.

## **Ziele**

Durch die umfangreiche Bearbeitung der verschiedenen Themenschwerpunkte sollen die Seminarteilnehmer\*innen eine fundierte Basisgrundlage erhalten, um mit Jugendlichen sexualpädagogisch arbeiten zu können.

## **Form und Methoden**

Seminar mit Theorie-Input in der Großgruppe, sowie Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, Diskussion, Interaktion und praktischem Üben von Methoden die mit Jugendlichen umgesetzt werden können.

## **Zielgruppe**

Pädagogen\*Pädagog\*innen, Sozialarbeiter\*innen, alle Menschen die mit Jugendlichen arbeiten und alle die am Thema interessiert sind.

Mein Weiterbildungsangebot richtet sich an Frauen und Männer

## **Dauer**

von 20 Stunden bis 24 Stunden

## **Maximale Gruppengröße**

Maximal 24 Teilnehmer\*innen insgesamt.  
Maximal 8 Personen in einer Kleingruppe.

## **Kosten (inklusive Mehrwertsteuer, Fahrtkosten...)**

300 € / Person

(Studierende: 250 € / Person)

## **Qualifikationen**

Sexualpädagoginnen\*Sexualpädagogen mit mehrjähriger Praxiserfahrung.  
Laufende Durchführung von sexualpädagogischen Workshops mit Jugendlichen.

Sozialpädagoginnen\*Sozialpädagogen  
Erziehungs-und Bildungswissenschaftler\*innen  
Geschlechterforscher\*innen  
Zusätzlich Trainer\*innen im Bereich psychische Gesundheit, Gewaltprävention,  
Körper & Sexualität, Sexuelle Vielfalt.

**Mag.<sup>a</sup> phil. Corinna Ortner**



**Sexualpädagogin** (Basisausbildung durch das Österr. Inst. für Sexualpädagogik, März 2008)

**GO!-Trainerin**

ehemalige Studentische **Mitarbeiterin** am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der **Karl-Franzens-Universität Graz**

**Studium**

Erziehungs- und Bildungswissenschaften – Pädagogik  
Sozialpädagogik

**Berufserfahrung**

2013 – dzt.	Streetworkerin, Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich, Caritas
2013 – dzt.	Schulsozialarbeiterin, ISOP
2013 – dzt.	Ehrenamtliche Bewährungshelferin, Neustart
2007 – 2011	Sexualpädagogin bei achtung°liebe graz
2009	Wiener Jugenderholung
2008 – 2010	Sozial- und Lernbetreuerin
2009 – 2010	Wegbegleiterin im Kindermuseum Graz
2007	Lebenshilfe

**Auszüge Fort-, Weiterbildungen und Tagungen**

Dez. 2010	Sexuelle Welten – Vielfalt leben
Okt. 2010	Sexpression:UK National Conference
Mär. 2010	Aktueller Forschungsstand & Leben mit HIV/Aids
Apr. 2010	Weibliche Sexualität
Apr. 2010	Männlichkeitsideale und männliche Sexualität

Apr. 2010	Sexualpädagogik der Vielfalt inkl. Didaktik und Methodik
Apr. 2010	Mädchengesundheit
Apr. 2010	Interkulturelle Aspekte der Jugendsexualität
Apr. 2010	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen: Präventionsarbeit und Umgang mit Opfern
Apr. 2009	Arbeit mit Jugendlichen zum Thema Homosexualität

**Karin Mühlehner, Bakk.a phil. M.A.**



**Sexualpädagogin** (Basisausbildung März 2008 und Einjähriger Lehrgang in praxisorientierter Sexualpädagogik 2010, Österr. Inst. für Sexualpädagogik)

**Studium**

Erziehungs- und Bildungswissenschaften – Pädagogik  
Sozialpädagogik  
Interdisziplinäre Geschlechterstudien

**Berufserfahrung**

2013 – dzt.	Sozialpädagogin, Sozialpädagogisches Jugendwohnheim des Landes Oberösterreich, Linz-Wegscheid
2010 – 2011	Mitarbeiterin und Betreuerin des Projektes Jugendpartizipation, bei pro familia Berlin
2007 – 2010	Sexualpädagogin bei achtung <sup>o</sup> liebe graz
2008	Praktikantin in der Sozial- und Heilpädagogischen Mädchenwohngruppe JUMP, Zentrum Spattstraße Linz Mitarbeit im Jugendzentrum YOUZ, Linz Innere Stadt

**Auszüge Fort-, Weiterbildungen und Tagungen**

April 2011	Sexualpädagogisches Arbeiten mit Menschen mit Behinderungen
Okt 2011	NER – Natürliche Empfängnisregelung nach Dr. Rötzer
Apr. 2010	Aktueller Forschungsstand & Leben mit HIV/Aids
Apr. 2010	Weibliche Sexualität
Apr. 2010	Männlichkeitsideale und männliche Sexualität
Apr. 2010	Sexualpädagogik der Vielfalt inkl. Didaktik und Methodik
Apr. 2009	Libida Sexualbegleitung
Apr. 2009	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen:

Apr. 2009

Präventionsarbeit und Umgang mit Opfern  
Interkulturelle Aspekte der Jugendsexualität

**Mag.<sup>a</sup> phil. Michaela Urabl**



**Sexualpädagogin** (Basisausbildung durch das Österr. Inst. für Sexualpädagogik, April 2009, Fortbildung „sexuologische Basiskompetenzen“ durch die Österr. Ges. für Sexualforschung, 2011)

**Familienplanungsberaterin** (Ausbildung durch die Österr. Ges. für Familienplanung Wien)

**GO!-Trainerin**

**Gestaltpädagogin** (Basisausbildung durch die Gestaltpädagogische Vereinigung e.V.)

ehemalige Studentische **Mitarbeiterin** am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der **Karl-Franzens-Universität Graz**

### **Studium**

Erziehungs- und Bildungswissenschaften – Pädagogik  
Sozialpädagogik

### **Berufserfahrung**

2011 – dzt Sexualpädagogin, I(i)ebenslust  
2008 – 2011 Sexualpädagogin bei achtung°liebe graz  
2010 Praktikum im Rehabilitationszentrum „Ederhof“ für Kinder und Jugendliche vor und nach Organtransplantationen

### **Auszüge Fort-, Weiterbildungen und Tagungen**

Dez. 2010 Sexualität in der Frauenheilkunde  
Nov. 2010 Interkulturelle Jungenarbeit – Schwerpunkt muslimische Jungen  
Nov. 2010 Interkulturelle Mädchenarbeit – Schwerpunkt muslimische Mädchen  
Apr. 2010 Cross Work  
Apr. 2010 Aktueller Forschungsstand & Leben mit HIV/Aids  
Apr. 2010 Weibliche Sexualität  
Apr. 2010 Männlichkeitsideale und männliche Sexualität  
Apr. 2010 Sexualpädagogik der Vielfalt inkl. Didaktik und Methodik

Apr. 2009  
Apr. 2009

Mädchengesundheit  
Interkulturelle Aspekte der Jugendsexualität

**Sarah Maria Maresch, Bakk.a phil. M.A.**



**Sexualpädagogin** (Basisausbildung durch das Österr. Inst. für Sexualpädagogik, März 2008)

**Familienplanungsberaterin** (Ausbildung durch die Österr. Ges. für Familienplanung Wien)

**Trainerin im Gewaltpräventionsbereich und Körper & Sexualität** (mafalda)

**Gestaltpädagogin** (Gestaltpäd. Basisausbildung durch die Gestaltpädagogische Vereinigung e.V.)

### **Studium**

Erziehungs- und Bildungswissenschaften – Pädagogik  
Interdisziplinäre Geschlechterstudien

### **Berufserfahrung**

2013 – dzt                      Jugendarbeiterin, WIKI Kinderbetreuungs GmbH  
2007 – 2011                  Sexualpädagogin bei achtung<sup>o</sup>liebe graz  
2008                              Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen,  
Asylwerberinnen, Migrantinnen, sowie deren Kindern (Caritas)

### **Auszüge Fort-, Weiterbildungen und Tagungen**

Okt 2011                      NER – Natürliche Empfängnisregelung nach Dr. Rötzer  
Mär. 2011                      Zwischen Zwangsheirat und Selbstbestimmung  
Dez. 2010                      Sexualität in der Frauenheilkunde  
Dez. 2010                      Sexuelle Welten – Vielfalt leben  
Apr. 2010                      Cross Work  
Apr. 2010                      Aktueller Forschungsstand & Leben mit HIV/Aids  
Apr. 2010                      Weibliche Sexualität  
Apr. 2010                      Männlichkeitsideale und männliche Sexualität  
Apr. 2010                      Sexualpädagogik der Vielfalt inkl. Didaktik und Methodik  
Feb. 2010                      Psychologische Aspekte der Sexualität  
Feb. 2010                      Tantra  
Apr. 2009                      Sexueller Missbrauch von Jugendlichen: Präventionsarbeit und

Apr. 2009                   Umgang mit Opfern  
Mädchengesundheit  
Apr. 2009                   Interkulturelle Aspekte der Jugendsexualität

### **Veröffentlichungen**

Maresch, Sarah Maria / Urabl, Michaela (2013): Repräsentationen jugendlicher Körper und Sexualitäten in der Doku-Soap Saturday Night Fever. Graz: Karl-Franzens-Universität.

Mühlehner, Karin / Rühlinger, Stefanie (2012): Der (Geschlechts)Körper im queeren Diskurs. Graz, Linz, Berlin: Karl-Franzens-Universität Graz.

Urabl, Michaela (2012): Gestaltpädagogik. Ein Überblick. In: Zeitschrift für Gestaltpädagogik. Jg. 23, Heft 1, 2012, S. 9 - 12.

Ortner, Corinna Marina (2012): Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse sexualpädagogischer Workshops für Jugendliche in der Steiermark. Graz: Karl-Franzens-Universität.

Maresch, Sarah Maria / Ortner, Corinna (2011): Konzept einer Ganzheitlichen Sexuellen Bildung der Vielfalt.

Maresch, Sarah Maria (2011): Sexualität und Nachhaltigkeit. Eine Liebesgeschichte. In: Sorgo, Gabriele (Hrsg.): Die unsichtbare Dimension. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im kulturellen Prozess. Wien: FORUM Umweltbildung, S. 175 - 190.

### **Kontakt Daten**

Name:                   I(i)ebenslust – lustvoll leben. lustvoll lieben. Zentrum für Sexuelle Bildung.  
Sarah Maria Maresch, Bakk.<sup>a</sup> phil. M.A. und Mag.<sup>a</sup> phil. Michaela Urabl  
Telefon:               0650/4318280  
E-Mail:                 office@liebenslust.at  
Website:               www.liebenslust.at